



Medienmitteilung vom 26. September 2025

Cinderella, Hamlet und Gervasonis *Tacet* beim Sinfonieorchester Basel

Basel – Märchenhaftes, ein russischer Hamlet und die Uraufführung von Stefano Gervasonis Violinkonzert *Tacet* mit Patricia Kopatchinskaja: Unter Leitung von Elim Chan präsentiert das Sinfonieorchester Basel am 15. und 16. Oktober ein Abonnementskonzert, das Dmitri Schostakowitschs Filmmusik zu *Hamlet* und Sergei Prokofjews Ballettmusik *Cinderella* mit der Uraufführung der neuen Fassung von *Tacet* kombiniert.

Steht in einer Musikpartitur die Anweisung «tacet», so hat die Stimme zu schweigen. **Stefano Gervasoni** fasst den Begriff weiter: «Stille schafft einen Zustand der Fülle», sagt der Komponist. In seinem im Mai 2025 in Mailand uraufgeführten Violinkonzert *Tacet* untersucht er die Stille – nicht als Gegenteil von Klang, sondern als Gegensatz zum laut rumorenden Dominanzgebahren heutiger Diktatoren. Nach der Uraufführung regte **Patricia Kopatchinskaja**, die das Werk gewidmet bekam, eine Kadenz an; daraus entstand die nun revidierte Fassung, die am 15. Oktober in Basel erstmals erklingt. Die Geigerin, die mehrfach mit dem Sinfonieorchester Basel aufgetreten ist, zuletzt 2020 im Violinkonzert *Gemini* von Helena Winkelman, ist bekannt für unkonventionelle Projekte und eigene Kompositionen und zählt zu den markantesten Persönlichkeiten des internationalen Konzertlebens.

Zweimal in seinem Leben beschäftigte sich **Dmitri Schostakowitsch** mit Shakespeares *Hamlet*: 1932 mit einer Bühnenmusik und gut dreissig Jahre später mit der Musik zu Grigori Kosinzevs expressionistischem Schwarzweissfilm *Hamlet*. Seine Musik passt nicht nur zu dessen intensiver Bildsprache, sondern enthüllt das Leinwandgeschehen und eröffnet zusätzliche Sinnebenen.

Sergei Prokofjews *Cinderella* entstand während des Zweiten Weltkriegs. Musik zum bekannten Märchen, die bewusst an Tschaikowski und Glasunow anknüpft. Diese Referenzen entsprachen den kulturpolitischen Erwartungen der kommunistischen Partei, die Wohlklang und Traditionsbezug höher schätzte als künstlerische Opposition. So vereint die Partitur märchenhafte Leichtigkeit mit dem Klangideal der sowjetischen Kulturpolitik.

Für Basel hat **Elim Chan** eine persönliche Auswahl aus Prokofjews und Schostakowitschs Fassungen erstellt – ein Zeichen ihrer klaren musikalischen Handschrift. Sie dirigierte 2021 erstmals das Sinfonieorchester Basel und kehrt nun zurück. Geboren 1986 in Hongkong, ist Chan eine international gefeierte Dirigentin und die erste Frau, die 2014 den Donatella-Flick-Dirigierwettbewerb gewann. Heute dirigiert sie Orchester wie das Royal Concertgebouw Orchestra, das Los Angeles Philharmonic und die Staatskapelle Dresden.

Stefano Gervasoni (*1962) lebt in Paris und Bergamo und lehrt Komposition am Conservatoire de Paris. Er studierte u.a. bei György Ligeti und Luigi Nono. Mit seinem breiten Œuvre von Solo- bis Orchesterwerken gilt er als eine der prägenden Stimmen seiner Generation. Der Komponist wird bei den Konzerten in Basel anwesend sein.

Das 1876 gegründete Sinfonieorchester Basel feiert 2025/26 sein 150-jähriges Jubiläum. Es zählt zu den traditionsreichsten Orchestern der Schweiz. Seit dieser Saison ist Markus Poschner Chefdirigent; für die kommenden fünf Jahre ist ein Mahler-Zyklus angelegt.

Eine Konzerteinführung mit Benjamin Herzog, Dramaturg des Sinfonieorchesters Basel, beginnt jeweils um 18.30 Uhr im Musiksaal. Konzerttickets online unter www.sinfonieorchesterbasel.ch sowie im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich.



Sinfonieorchester Basel

Cinderella

Mi, 15./Do, 16. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Auszüge aus *Hamlet*, Filmmusik op. 116 (1964) und Suite op. 116a (1964)
Zusammenstellung von Elim Chan

Stefano Gervasoni (*1962)

Tacet, Konzert für Violine und Orchester (2025), Uraufführung der erweiterten Fassung

Sergei Prokofjew (1891–1951)

Auszüge aus *Cinderella*, Ballett op. 87 (1944) und Suite Nr. 1 op. 107 (1946)
Zusammenstellung von Elim Chan

Patricia Kopatchinskaja, Violine

Sinfonieorchester Basel

Elim Chan, Leitung